

Verein höhere Berufsbildung ASGS - Jahresbericht 2018
5. Vereinsjahr vom 1. Oktober 2017 - 30. September 2018

Mit der Durchführung der ersten Prüfungssession am 19. und 23. April 2018 sind die Berufsprüfungen für Spezialistinnen und Spezialisten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) definitiv lanciert. Alle 8 angetretenen Kandidaten haben die Prüfung bestanden und durften am 25. Juni 2018 in einer würdigen Diplomfeier im Naturhistorischen Museum in Bern die ersten eidgenössischen Fachausweise entgegennehmen. Ganz herzliche Gratulation!

Dieser eidgenössische Fachausweis entspricht offenbar einem Bedürfnis. So sind im Berichtsjahr 7 Anbieter von Vorbereitungs- und Passerellenkursen mit laufenden Ausschreibungen im Markt präsent. Weitere Anbieter sind aktiv am Entwickeln von Vorbereitungskursen. Auch die Nachfrage nach Fachausweisen, welche in Anwendung der Übergangsbestimmungen prüfungsfrei beantragt werden können ist gross. Im Berichtsjahr sind 53 entsprechende Gesuche eingegangen.

Im Berichtsjahr ist Erich Janutin, Vorstandsmitglied und Präsident der Qualitätssicherungskommission (QSK) in den Ruhestand getreten. An dieser Stelle sei seine grosse Arbeit im Zusammenhang mit der Erarbeitung und Durchführung der Berufsprüfung ganz herzlich verdankt.

Im Rahmen der Gesamtwahlen des Vorstands kam es zu folgenden Änderungen: Der Präsident Peter Schwander vertritt neu die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) und Manfred Zimmermann ist als Vertreter des Interkantonalen Verbands für Arbeitnehmerschutz (IVA) neu in den Vorstand gewählt worden.

Auch die Qualitätssicherungskommission ist im Berichtsjahr neu bestellt worden. Das Präsidium hat dabei Werner Scherrer (IVA) von Erich Janutin übernommen. Die Qualitätssicherungskommission ist somit wie folgt zusammengesetzt:

- Werner Scherrer, IVA, Präsident
- Christophe Iseli, EKAS
- Bruno Albrecht, Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit (SGAS)
- Eduard Brunner, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
- Beat Zahno, Verband Schweizerischer Arbeitsmarktbehörden (VSAA)
- Bruno Britschgi, SUVA
- Ueli Büchi, selbständiger Bildungsexperte

Bei der Geschäftsstelle des Vereins haben sich verschiedene Änderungen ergeben. So hat die Geschäftsstelle auf den 1. Februar 2018 neue Räumlichkeiten im Haus der Kantone bezogen. Auf der personellen Seite hat Ursula Boschung die Geschäftsstelle per 31. März 2018 verlassen. Neu auf der Geschäftsstelle arbeiten Melanie Studer und Manon Roethlisberger. Zusätzlich wird die Geschäftsstelle und die QSK durch die dbpc GmbH bei den anfallenden Arbeiten unterstützt.

Der VSAA hat die bestehende Leistungsvereinbarung betreffend die Führung der Geschäftsstelle per Ende 2018 gekündigt.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu 5 Sitzungen getroffen. Dabei wurden unter anderem die Arbeiten mit der QSK abgestimmt, die Entschädigung der Arbeit der QSK geregelt, Kooperationen unter den Schulungsanbietern behandelt, die Strategie im Hinblick auf eine höhere Fachprüfung diskutiert und eine Vorprojektgruppe eingesetzt. Zudem hat sich der Vorstand mit dem Vorbereitungsarbeiten für den Wechsel der Geschäftsstelle auseinandergesetzt.

Die Qualitätssicherungskommission (QSK) hat sich zu 8 Sitzungen zusammengefunden. In diesen Sitzungen wurden die verschiedenen Aufgaben der QSK intern geeignet verteilt und die Verantwortlichkeiten festgelegt, so dass die laufenden Geschäfte zwischen den Sitzungen gut vorbereitet werden können. Die QSK hat sich mit der Suche und Ausbildung von Prüfungsexperten, der Erweiterung des Autorentams (vor allem mit französischsprachigen Personen) beschäftigt. Im Rahmen der Prüfungsvorbereitung und Durchführung wurden auch die Bewertungsraster erarbeitet und weiterentwickelt. Daneben wurden Zulassungsverfahren und zugehörige Vorabklärungen durchgeführt und die Prüfungsprogramme erarbeitet. Im Nachgang zu den Prüfungen erfolgte die Notensitzung und eine Evaluation der ersten Prüfungssession gemeinsam mit dem eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB).

Anlässlich der ersten Prüfungssession und während der Notensitzung war eine Vertreterin des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anwesend und hat die Arbeit der verantwortlichen Personen beurteilt. Der Verein durfte mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen, dass die Rückmeldung äusserst positiv ausgefallen ist.

Als Folge eines Entscheides der QSK eine Person nicht zur Prüfung zuzulassen, ist eine Beschwerde beim SBFI eingereicht worden. Das Verfahren – welches zur Klärung von Detailfragen beitragen wird - ist noch nicht abgeschlossen.

Im kommenden Jahr warten erneut spannende Herausforderungen.

Für die QSK gilt es die Prüfungssession vom Oktober 2018 und damit die ersten Prüfungen in französischer Sprache durchzuführen. Anschliessend sind die Vorarbeiten für die italienischen Prüfungen aufzunehmen und die Prüfungsorganisation auf eine steigende Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten anzupassen und in einen Regelbetrieb zu überführen.

Im Vorstand sind der Vertrag mit dem Partner für die neue Geschäftsstelle abzuschliessen und gleichzeitig die Weichen für die höhere Fachprüfung zu stellen. Insbesondere der Zeitplan und die Finanzierung des Projektes «höhere Fachprüfung» sind zu klären.

Auf der Ebene der Geschäftsstelle ist die Übergabe zum neuen Vertragspartner des Vereins zu vollziehen. Daneben sind die Kosten für die Durchführung der ersten Prüfung gegenüber dem SBFI abzurechnen um in den Genuss der Bundessubventionen zu kommen und die Organisation der Geschäftsstelle muss auf eine zunehmende Anzahl von Interessierten Personen ausgerichtet werden.

Zum Schluss des Berichtes soll ein herzlicher Dank ausgesprochen werden. An die Mitglieder des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit, die Mitglieder des QSK für die professionelle Abwicklung der Prüfungen, den Autoren und Experten für die hochstehende und neutrale Gestaltung der Fragen und Bewertungen, den Damen auf der Geschäftsstelle für die vielseitige Unterstützung.

Ganz besonderer Dank gebührt den Personen welche nicht mehr für den Verein im Einsatz sind, Erich Janutin und Ursula Boschung.

Nicht zu vergessen sind alle jene Personen und Institutionen, welche den Verein höhere Berufsbildung ASGS auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützen und damit die gemeinsame Idee vorwärtsbringen.

Luzern 22. Oktober 2018

Der Präsident

Peter Schwander